



Seit Freitag, dem 30. Oktober, wurden 200.000 Überprüfungen durchgeführt, um die Einhaltung des Lockdowns zu kontrollieren. Bis heute wurden 15.000 Personen mit einer Geldstrafe belegt.

Am Mittwochmorgen, dem 4. November, waren die Strassen von Pau (Pyrénées-Atlantiques) belebter als während des ersten Lockdowns. Auf ihrer Bescheinigung geben die Autofahrer an, einen triftigen Grund zu haben, auch wenn sie einen flexibleren Lockdown als im Frühjahr ausnutzen. Daneben haben sich in Lyon (Rhône) einige Studenten an die Regeln angepasst, um weiter trainieren zu können: Sie laufen um ihre Häuser herum, um den erlaubten Umkreis von 1 Kilometer zu respektieren.

„Ich berücksichtige die vorgeschriebene Zeit nicht wirklich“

In einem Pariser Park nutzen viele Stadtbewohner den einstündigen Spaziergang, der jeden Tag erlaubt ist, auch wenn dies bedeutet, dass man sich ein paar Freiheiten nimmt. „Ich berücksichtige die obligatorische Stunde nicht wirklich; ich gehe jeden Morgen für eine Stunde, anderthalb Stunden, hinaus“, verrät ein Passant. Neben dem Lockdown bleibt eine abendliche Ausgangssperre in Paris eine Möglichkeit.